

Die Presse ist frei

Mit einem Anruf bei den Medien sorgte der bayerische CSU-Sprecher Hans Michael Strepp für einen Skandal. Es ist nicht das erste Mal, dass ein Politiker in Deutschland heftige Diskussionen über die Pressefreiheit auslöst.

Ein Telefonat **sorgt** in Deutschland **für Wirbel**: Hans Michael Strepp, der Sprecher der Partei Christlich-Soziale Union in Bayern, soll am 21. Oktober 2012 telefonisch vom **Fernsehsender** ZDF verlangt haben, nicht über Treffen der bayerischen **SPD** – also über den direkten politischen Konkurrenten – zu berichten. War das ein Versuch, die **Medienberichterstattung** zu beeinflussen? Strepp **bestreitet** das.

Details des Telefonats sind nicht bekannt. Aber allein der Anruf und der Rücktritt des CSU-Sprechers zeigen eins: Mal wieder hat ein Politiker **eine Grenze überschritten**. Denn erst ein halbes Jahr vorher musste der damalige **Bundespräsident** Christian Wulff **zurücktreten** – unter anderem, weil er versucht hatte, zu verhindern, dass das **Boulevardblatt** „Bild“ negativ über ihn schreibt.

Medien und Öffentlichkeit in Deutschland **reagieren allergisch** auf solche Versuche. Und auch, wenn Strepp **seinen Posten** mittlerweile **geräumt hat**, ist die Diskussion damit nicht beendet. Der Journalist Hendrik Zörner ist **empört**: „Das **ist** absolut nicht **hinnehmbar**, was der CSU-Sprecher sehr wahrscheinlich getan hat. Das ist der **massive** Versuch gewesen, in die Freiheit der Berichterstattung **einzugreifen**“, sagt er.

So wie er beurteilen viele Medienexperten, darunter auch die Medienwissenschaftlerin Barbara Thomaß, dieses Verhalten als Angriff auf die Pressefreiheit. Sie hebt aber die öffentliche Empörung über das Ereignis positiv hervor: „Es zeigt, wie **empfindlich** dieser Bereich ist. Das ist das Gute in dem **bedauerlichen** Fall.“

Glossar

CSU nur Sgl. (f.) – Christlich-Soziale Union, der Name einer konservativen Partei in Deutschland

Pressefreiheit nur Sgl. (f.) – das Recht der Medien, frei über Ereignisse zu berichten

etwas auslösen – der Grund/die Ursache für etwas sein

für Wirbel sorgen – umgangssprachlich für: für Aufmerksamkeit sorgen

Fernsehsender, - (m.) – die Institution, in der ein Fernsehprogramm produziert wird

SPD nur Sgl. (f.) – sozialdemokratische Partei Deutschlands, der Name einer Partei

Berichterstattung, -en (f.) – die Art und Weise, wie in den Medien über etwas berichtet wird

etwas bestreiten – sagen, dass etwas nicht so war

eine Grenze überschreiten – hier: etwas tun, was man eigentlich nicht darf

Bundespräsident, -en (m.) – das Staatsoberhaupt, das Deutschland repräsentiert

zurücktreten – sein Amt abgeben

Boulevardblatt, -blätter (n.) – eine Zeitung, die vor allem über Sensationen und Skandale berichtet und teilweise negativ über Leute schreibt

jemanden von etwas abhalten – dafür sorgen, dass jemand etwas nicht tut

allergisch reagieren – hier: sehr gereizt sein; sehr verärgert sein

seinen Posten räumen – umgangssprachlich für: sein Amt abgeben

hin|nehmbar sein – so, sein, dass man es akzeptieren kann

empört über etwas sein – böse über etwas sein; verärgert über etwas sein

massiv – hier: sehr stark; sehr heftig

in etwas ein|greifen – etwas beeinflussen

empfindlich – sensibel

bedauerlich – hier: so, dass es eine Schande ist

Fragen zum Text

1. Der bayerische CSU-Sprecher Hans Michael Strepp löste einen Skandal aus, weil er wahrscheinlich beim ZDF angerufen hat, um ...

- a) einen Bericht über ein Treffen der SPD zu verhindern.
- b) den Sender zu einen Beitrag zur SPD zu überreden.
- c) den geplanten Bericht über das Treffen der SPD inhaltlich zu beeinflussen.

2. In Deutschland ...

- a) war das der erste bekannt gewordene Versuch, die Medien zu beeinflussen.
- b) versuchen Politiker immer wieder, in die Berichterstattung der Presse einzugreifen.
- c) kann man problemlos verhindern, dass Medien über bestimmte Ereignisse berichten.

3. Medienexperten finden es empörend, dass ...

- a) durch solche Fälle immer wieder versucht wird, in die Pressefreiheit einzugreifen.
- b) Hans Michael Strepp zurücktreten musste.
- c) die Pressefreiheit unbedingt geschützt und bewahrt werden muss.

4. Was ist korrekt? Es passiert, ... ein Politiker versucht, die Medien zu beeinflussen.

- a) das
- b) dass
- c) daß

5. Was ist korrekt? Ein Telefonat, ... der CSU-Sprecher führte, löste einen Skandal aus.

- a) das
- b) dass
- c) daß

Arbeitsauftrag

Gibt es in eurem Land ein Recht auf Pressefreiheit? Seit wann? Berichtet im Kurs. Was würde passieren, wenn in eurem Land ein Politiker versucht, die Medien zu beeinflussen und dies in der Öffentlichkeit bekannt wird?

*Autoren: Rayna Breuer/Bettina Schwieger
Redaktion: Raphaela Häuser*